

# *brücke*

148. Ausgabe · August/September 2023



**Glaubensorte**  
Gemeindeversammlung, Ausstellung CiRo, Rückblick Sommerfest

4	<b>Andacht</b>
5	<b>Thema</b>
6	Friedenskapelle in Überrauch
7	Kein Bett in Castet
	Urlaubsgebet
8	<b>Gemeindeleben</b>
	Grüße aus Greiffenberg
9	Kirchentag 2023 in Nürnberg
10	Kunst vom „Ollsten“
11	Chorkonzert in der Zionskirche
12	Ausflug der Junggebliebenen
13	Sommerfest 2023
14	Miniclub im Heliand-Zentrum
15	Aus dem Presbyterium
16	Gemeindeversammlung
	Gospelsingprojekt
17	Kooperationsräume
	5. Repair Café
18	Wir wagen es - 100% für die Jugend
19	<b>Kinderseite</b>
20	<b>Termine</b>
21	<b>Nachbarn</b>
	Essener Tauffest
22	<b>Amtshandlungen</b>
23	<b>Geburtstage</b>
24	<b>Bücherwurm</b>
28	<b>Zentren</b>
30	<b>Gottesdienste</b>
31	<b>Kontakte</b>

Kein Bett in Castet



Greiffenberg



Ausflug der Junggebliebenen



## In eigener Sache

„Glaubensorte“, so heißt das Thema dieses Gemeindebriefes. Ich finde, das passt gut in die Sommer- und Reisezeit. Denn viele von uns schauen sich im Urlaub gerne sakrale Gebäude an, besonders bei Städtereisen bestaunen wir die herrlichen Kirchen. Wir bewundern deren schöne Ausstattung, aber wir genießen auch die Ruhe, die dort herrscht; ja, irgendwie haben Kirchen eine besondere Atmosphäre. Sie sind Orte des Innehaltens und des Nachdenkens. Gerne zünden die Besucher eine Kerze an und denken an die Menschen, die ihnen nahe sind und/oder sprechen ein Gebet.

Auch liegen in den Kirchen oft Informationen aus, die von dem Leben in der dortigen Gemeinde erzählen. Es wird u.a. von deren verschiedenen Aktivitäten berichtet, von Hilfsprojekten, die unterstützt werden und von Veranstaltungen, die sich mit den Problemen der heutigen Zeit beschäftigen. Das finde ich immer sehr interessant und zeigt, dass die Kirche ein lebendiger Ort ist.

Auch bei uns gibt es viele Aktivitäten in der Gemeinde. Wir haben in den letzten Gemeindebriefen von den verschiedenen Gruppen berichtet, und es hat mich erstaunt, wie viele Menschen sich bei uns einbringen. Es gibt Angebote für unterschiedliche Alters- und Interessensgruppen, wie den Frauenkreis, den Chor oder die Klimagruppe. Doch vielleicht vermisst jemand noch etwas oder hat neue Ideen? Gerne veröffentlichen wir dies in der *brücke*, so können sich vielleicht schnell „Gleichgesinnte“ finden.

Wir vom Redaktionsteam werden uns jetzt auch wieder regelmäßig in Präsenz treffen. Bisher haben wir alles online abgesprochen, was auch gut funktioniert hat, doch ein persönlicher Kontakt und Austausch ist doch schöner.

Wir freuen uns immer, wenn von Ihnen Anregungen und/oder Kritiken kommen. Vielleicht haben Sie ja auch Lust einen kurzen Artikel zum kommenden Thema zu schreiben?

Ich wünsche Ihnen einen schönen Spätsommer mit vielen netten Begegnungen.

Helga Joch



Das Thema der nächsten Ausgabe  
(Oktober/November 2023) lautet:

## Verlust

Über Anregungen und Beiträge freuen wir uns! Schreiben Sie uns eine Mail an: [bruecke@f-h-e.de](mailto:bruecke@f-h-e.de) oder wenden Sie sich an ein Redaktionsmitglied (siehe rechts).

Brieflich erreichen Sie uns unter:

Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg, III. Hagen 39, 45127 Essen.

Und denken Sie bitte daran: **Redaktionsschluss ist der 15.08.2023**

## Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der evangelischen Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg.

Wir behalten uns vor, aus Platzgründen Artikel sinngemäß zu kürzen.

Die in namentlich gekennzeichneten Artikeln zum Ausdruck gebrachte Meinung stellt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

## Redaktion:

Ursel Eilmes	53 96 91
Andrea Geißler	50 50 57
Heidi Heimberg	52 24 04
Helga Joch	53 22 19
Frank Leyerer	53 17 16

**E-Mail:** [bruecke@f-h-e.de](mailto:bruecke@f-h-e.de)

**Internet:** [www.f-h-e.de](http://www.f-h-e.de)

## Postanschrift:

Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg,  
*brücke*-Redaktion, III. Hagen 39, 45127 Essen

**Layout:** Ariane Dobertin

**Druck:** Druckerei Volker Strömer; Auflage 5.000

## Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Mit dieser Frage, die steht im Matthäusevangelium im 16. Kapitel, wendet sich Jesus auf dem Weg nach Jerusalem an seine Freundinnen und Freunde.

Zuvor erkundigt er sich, für wen die Menschen ihn halten. Jesus erhält Antworten wie Johannes den Täufer, der die Menschen auf Jesu Kommen vorbereitet, Elija, in der jüdischen Tradition wird sein Wiederkommen als Zeichen für das beginnende Gericht Gottes erwartet, Jeremia, einer der drei großen Propheten des Alten Testaments oder einen

anderen Propheten. Simon Petrus antwortet ihm: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“ Auf dieses Bekenntnis gibt Jesus Petrus die Zusage: „Auf diesen Fels (petra) werde ich meine Gemeinde bauen. Nicht einmal die Macht des Todes wird ihr etwas anhaben können. Ich werde dir die Schlüssel zum Himmelreich geben: Was du auf der Erde für gültig erklärst, wird auch im Himmel gelten“. Auch wenn hier Petrus angesprochen wird, gilt dies für den Gesamtkreis der Freund\*innen Jesu, es wird nicht ein exklusives Leitungsamt begründet. Schon gar nicht schwebt Jesus mit der Petrus zugesprochenen Bedeutung als Felsenfundament der Kirche ein dauerhaftes Amt vor, das an Nachfolger\*innen weitergegeben werden könnte. Vielmehr ist seine Bedeutung an seine Rolle während des irdischen Wirkens Jesu gebunden: Petrus symbolisiert als Fundament der Kirche deren Bindung an die Geschichte Jesu, an das, was er im Rahmen der Nachfolge gesehen und gehört hat, was ihm von Gott offenbart wurde und letztlich in dem Bekenntnis „Du bist Christus“ verdichtet. Jesus fordert ein Bekenntnis – und es scheint

gar nicht mühsam für Petrus zu sein. Denn er ist diesem Mann aus Nazareth gefolgt und hat es erlebt, dass Blinde sehen und Lahme gehen, Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium gepredigt. Er hat es erlebt, dass eine neue Zeitrechnung begonnen hat. Er bringt den Menschen Heil und Heilung, sogar am Sabbat, gegen die religiösen Vorschriften. Er kümmert sich nicht um die Mächtigen, sondern fängt bei den Kleinen, Verachteten an – und ein neues Leben beginnt. Und er predigt nicht nur – er begeistert für die neue Zeit, die beginnt. Nichts ist mehr mühsam, nichts muss so bleiben wie es war. Das ist die Erkenntnis des Petrus – und es wird zu einem Bekenntnis, weil Jesus ihm die Augen geöffnet hat. Eine Sternstunde in seinem Leben. Eine Sternstunde für die Zukunft derjenigen, die sich zu Christus bekennen. Ein Fundament ist gelegt – wie ein Felsen, auf dem etwas Bleibendes gebaut werden kann. Im Grunde ist dies der Geburtsort der Kirche – und nicht erst das Pfingstfest. Denn hier wird der Grund bereitet, auf dem später gebaut wird. Hier geht schon der Blick weit in die Zukunft, denn dieser Christus, der sterben wird am Kreuz, wird der auferstandene Herr und Bruder an der Seite seiner Gemeinde sein – eine Gemeinschaft, die in seinem Geist lebt und handelt und bekennt. Menschen warten auf dieses klare Bekenntnis. Und Gott selbst. Er will, dass auch bei uns etwas in Bewegung kommt, dass sich seine Kirche zu ihm bekennt und handelt. In der Gewissheit seiner Gegenwart können wir mutige Schritte mit ihm gehen. Nicht um eine Super-Gemeinde zu werden – dafür ist der Felsen, auf dem wir stehen, zu brüchig, aber wir können und müssen uns im Bekenntnis zu ihm zu denen bekennen, die benachteiligt sind – Menschen auf der Schattenseite des Lebens, Tiere, die gequält werden, Gottes ganze Schöpfung, die ausgebeutet wird.

gar nicht mühsam für Petrus zu sein. Denn er ist diesem Mann aus Nazareth gefolgt und hat es erlebt, dass Blinde sehen und Lahme gehen, Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium gepredigt.

Er hat es erlebt, dass eine neue Zeitrechnung begonnen hat. Er bringt den Menschen Heil und Heilung, sogar am Sabbat, gegen die religiösen Vorschriften. Er kümmert sich nicht um die Mächtigen, sondern fängt bei den Kleinen, Verachteten an – und ein neues Leben beginnt.

Und er predigt nicht nur – er begeistert für die neue Zeit, die beginnt. Nichts ist mehr mühsam, nichts muss so bleiben wie es war. Das ist die Erkenntnis des Petrus – und es wird zu einem Bekenntnis, weil Jesus ihm die Augen geöffnet hat. Eine Sternstunde in seinem Leben. Eine Sternstunde für die Zukunft derjenigen, die sich zu Christus bekennen. Ein Fundament ist gelegt – wie ein Felsen, auf dem etwas Bleibendes gebaut werden kann. Im Grunde ist dies der Geburtsort der Kirche – und nicht erst das Pfingstfest. Denn hier wird der Grund bereitet, auf dem später gebaut wird. Hier geht schon der Blick weit in die Zukunft, denn dieser Christus, der sterben wird am Kreuz, wird der auferstandene Herr und Bruder an der Seite seiner Gemeinde sein – eine Gemeinschaft, die in seinem Geist lebt und handelt und bekennt.

Menschen warten auf dieses klare Bekenntnis. Und Gott selbst. Er will, dass auch bei uns etwas in Bewegung kommt, dass sich seine Kirche zu ihm bekennt und handelt. In der Gewissheit seiner Gegenwart können wir mutige Schritte mit ihm gehen. Nicht um eine Super-Gemeinde zu werden – dafür ist der Felsen, auf dem wir stehen, zu brüchig, aber wir können und müssen uns im Bekenntnis zu ihm zu denen bekennen, die benachteiligt sind – Menschen auf der Schattenseite des Lebens, Tiere, die gequält werden, Gottes ganze Schöpfung, die ausgebeutet wird.

Uwe Paulukat

## Friedenskapelle in Überehr

Zwar ist es etwas übertrieben, wenn ich von der Friedenskapelle als Glaubensort spreche. Doch sie ist ein schöner und besinnlicher Ort bei uns in der Nähe. Der Besuch der Kapelle beginnt für mich schon an der Schwimmbrücke. Zuerst führt der Weg an der Ruhr entlang und schließlich geht es bergauf über den „Ludwig Kessing Park“ bis zum Aussichtspunkt „Ruhrblick“. Von hier ist es nicht weit bis zur Friedenskapelle. Dort angekommen hat man einen sehr herrlichen Ausblick, sogar unsere Zionskirche ist zu sehen.

Die Kapelle wurde 1961 von der Eucharistischen Ehrengarde aus Bruchstein errichtet und wird auch von ihr erhalten. Neben dem Eingang der Kapelle befinden sich zwei Tafeln mit den 10 Geboten, im Außenbereich gibt es einen kleinen Kreuzweg und verschiedene Sitzmöglichkeiten.

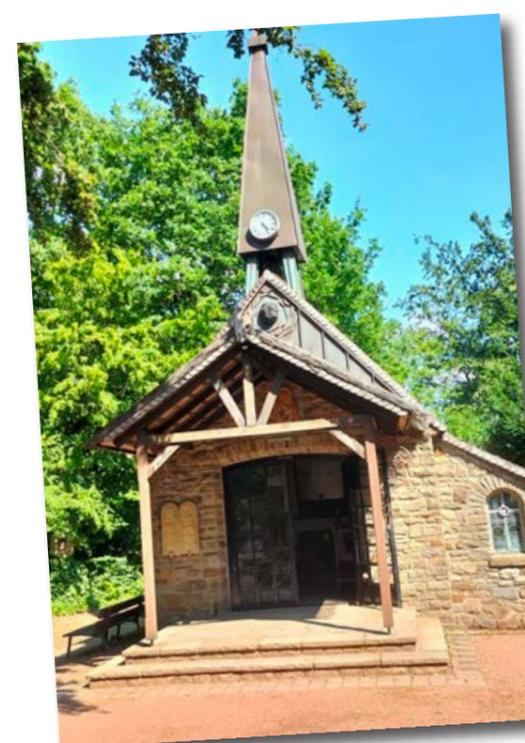
Die Kapelle hat einen schönen Innenraum, der täglich geöffnet ist. Dort gibt es die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden, seinen Gedanken nachzugehen und zur Ruhe zu kommen. Viele Menschen scheinen diesen Ort zu nutzen: Wanderer und Radfahrer machen eine Pause; aber ich sehe dort auch Menschen, die lange in der Kapelle sitzen. Vielleicht bringen sie ihre persönlichen Sorgen vor Gott und bitten um Beistand.

Doch egal, welchen Grund man hat, an der Kapelle zu verweilen: Es tut gut, dort zu sein. Auf dem Rückweg gehe ich meistens noch durch das Wichteltal am Ziegengehege vorbei. An dieser Stelle geht es oft recht lebhaft zu, da hier viele Familien mit Kindern sind, die die Ziegen füttern. Für mich ist das immer ein schöner Abschluss für meinen „Ausflug“ zur Friedenskapelle.

Helga Joch



© Uwe Paulukat



© Fotos Helga Joch



## Kein Bett in Castet

### Glaubensort Bürgersteig

**Glaubensorte gibt es aller Orten und manchmal stehen dort unsichtbar Engel, vielleicht sogar Schutzengel. Dann glaubt man plötzlich, dass es Dinge zwischen Himmel und Erde geben muss, die man mit realem Wissen nicht erklären kann. Wer oder was hat uns gelenkt, dass wir gerade in diesem Moment an dieser Stelle stehen?**

Einer unserer Glaubensorte, von dem ich erzählen möchte, liegt im Süden Frankreichs, in dem weniger als 200 Seelen zählenden Dorf Castet. Durch dieses führt der Jakobsweg oder, wie er in Frankreich genannt wird, der „Chemin de Saint Jacques“. In Castet wurde aus der ehemaligen Grundschule eine Pilgerherberge und in den Klassenräumen, in denen vormals die Kinder des Dorfes rechnen und schreiben lernten, können heute müde Pilger aus aller Herren Länder eine Nacht lang neue Kräfte sammeln. Zwei Tage zuvor hatten wir dort telefonisch zwei Betten reserviert. Bei Ankunft war die Herberge zwar schon geöffnet, aber es war noch niemand vom Verwaltungs-Team anwesend. Im Eingangsbereich des Gebäudes liefen wir geradewegs auf eine große Schultafel zu, auf der mit Kreide die Namen aller Pilger notiert waren, die sich für diesen Tag angemeldet hatten. Es hatte auf den letzten Metern zu regnen begonnen. Viele Pilger hatten darum „Gas gegeben“ und standen nun gleichzeitig und tropfend vor der Tafel. Sie suchten und fanden ihre Namen, hinter denen eine Zahl notiert war – die Nummer des (Klassen) Raums, in dem sie für eine Nacht untergebracht waren. Wir suchten auch und fanden... nichts! Mit den Augen „scrollten“ wir mehrmals erfolglos die Liste rauf und runter. Zunächst machten wir uns noch keine Sorgen, da das „H“ am Anfang unseres Namens in Frankreich schon wiederholt zu Problemen geführt hatte. Wir suchten erneut, diesmal nach Namens-Variationen wie „Eimberg“ oder „Imbörg“ oder – wie auch schon erlebt – einfach nach unseren Vornamen „Madame Eidi et Monsieur Bernard“. Aber... nichts derglei-

chen, kein AHA-Erlebnis. Was nun?? Noch zwei Stunden auf ein Team-Mitglied warten und hoffen, dass man in irgendeiner Besenkammer zwei Matratzen für uns findet? Nein, danke! Zumal diese Herberge nicht den allerbesten Eindruck auf uns machte.

Einigermaßen frustriert verließen wir das Schulgebäude und standen draußen wie die sprichwörtlich begossenen Pudel. Kein Bett in Castet, das war nicht nett...! In der Hoffnung, irgendwo im Ort vielleicht doch noch eine private Unterkunft zu finden, wollten wir gerade die Dorfstraße überqueren, als sich von links ein Auto näherte. Der Wagen verlangsamte sein Tempo und stoppte schließlich in unserer Höhe. Das Beifahrerfenster wurde heruntergekurbelt und wir erkannten Guy, einen französischen Pilger, und im Fond seine Frau Andrée. Wir hatten die beiden in einer anderen Unterkunft kennengelernt und waren uns in den letzten Tagen auf dem Weg immer wieder mal begegnet. Guy fragte: „Habt ihr ein Bett?“ Wir verneinten kopfschüttelnd. Guy stellte uns die Fahrerin vor, Pascale, und sagte, sie habe eine Herberge im Nachbarort Sainte-Mère. Bei ihr könnten sie übernachten und Pascale würde sie am nächsten Tag zurück nach Castet bringen, damit sie von hier den Weg fortsetzen könnten. Er fragte, ob wir nicht mitkommen wollten, Pascale habe noch ein Zimmer frei. Was für eine Frage! Natürlich wollten wir, und unsere Herzen machten spürbar Freuden sprünge. Wir strahlten, warfen unsere Rucksäcke in den Kofferraum, stiegen ein und Pascale brachte uns geradewegs ins Paradies. Sie hatte in Sainte-Mère in ihrem



Haus zwei Zimmer für Pilger hergerichtet. Im Preis inbegriffen war ein Verwöhnprogramm wie Wäsche waschen und trocknen, Shuttle-Service zur nächsten, einzigen Pizzeria weit und breit, ein gemütlicher Abend bei Wein und Kerzenschein in ihrem Wohnzimmer, am nächsten Morgen ein Schlemmerfrühstück mit allem, was einen Pilgergaumen erfreut und dann die Rückfahrt nach Castet, wo wir uns herzlich voneinander verabschiedeten.

Es konnte nicht anders sein: Pascale, die selbst einmal mit ihrem Hund von zu Hause aus bis nach Jerusalem gepilgert war – und die man bei genauem Betrachten des Fotos auf der Spitze ihres Vordachs erkennen kann – war der Engel, der uns am Tag zuvor unverhofft begegnet war, der für uns gesorgt und den Bürgersteig in Castet zum Glaubensort gemacht hatte. Welche unsichtbare Kraft hatte uns im entscheidenden Augenblick wohl an diese Stelle geführt?

Heidi Heimberg



Herberge St. Mère © Heidi Heimberg

## Urlaubsgebet

Gott, mein Herz läuft mir vor Begeisterung über:

Ich sehe die Sonne.  
Danke Gott!  
Bitte segne mich,  
dass ich in dieser Welt ein Licht werde (vgl. Mt 5,14).

Ich rieche das Salzwasser.  
Danke Gott!  
Bitte hilf mir, dass ich – wenigstens ein bisschen – Salz bin in dieser Welt (vgl. Mt 5,13).

Ich rieche angenehmen Blütenduft.  
Danke Gott!  
Bitte hilf mir,  
dir ein Wohlgeruch zu werden (vgl. 2.Kor 2,15).

Ich sehe beeindruckende Felsen.  
Danke Gott!  
Bitte stärke mich,  
dass ich ein Fels in der Brandung bin.

Ich höre das Rauschen der Wellen.  
Danke Gott!  
Lass mich dich so häufig loben wie Wellen  
an den Strand treffen.

Amen.

Davida Langer

## Grüße aus Greiffenberg

Am 23.5. trafen wir Pfarrer der Partnergemeinden Greiffenberg/Angemünder Land und Freisenbruch-Horst-Eiberg uns in Oranienburg zum spontanen und geselligen Austausch. Hiermit übermittle ich die Greiffen-



berger GrüÙe an alle Gemeindeglieder! Viel ist in Bewegung bei unseren langjährigen Partnern in der Uckermark. Aus 21 Kirchen, 18 Friedhöfen, mehreren Ortschaften und 2000 Gemeindegliedern ist eine Gemeinde im Angermünder Land geworden. Aus den

Ortskirchenräten vor Ort werden Delegierte in den Hauptkirchenvorstand entsandt, der die bindenden Entscheidungen trifft. Interessant ist auch die Tatsache, dass aus 18 Friedhöfen haushaltstechnisch ein Friedhof gemacht werden konnte. Die Gottesdienste und Andachten in dieser gebäude-reichen Fläche werden mittlerweile von etwa zehn Lektoren und ehrenamtlichen Gottesdienstleitern unterstützt und gewährleistet und das funktioniert gut. Inspirierend auch der Gedanke, Gebäude und Flächen für nachhaltige Energiegewinnung nutzen zu können. Die Greiffenberger Kirche, die viele von uns auch kennen, bekommt durch das Einziehen einer Glaswand unter der Empore einen Versammlungsraum, da der Kirchhof und die Scheune, die früher als solcher genutzt wurde, im Rahmen der Sanierung verkauft wurden. Im April nächsten Jahres geht Uwe Eisentraut in den Ruhestand, doch ein junger Kollege wird die Gemeinde weiter begleiten und hoffentlich auch mit uns gemeinsam die Partnerschaft zeitgemäß mit Leben füllen.

Es war ein inspirierendes Treffen. Wir können viel in diesen Zeiten voneinander lernen!

Olaf Zechlin

Du bist mein **Helfer**, und unter dem Schatten deiner **Flügel** frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch AUGUST 2023

## Kirchentag 2023 in Nürnberg

„Jetzt ist die Zeit“ – so lautete in diesem Jahr das Motto des Kirchentages, der über Fronleichnam in Nürnberg stattfand. Das erste Mal seit 2019 trafen sich Christinnen und Christen wieder unter dem Dach des Evangelischen Kirchentages in Präsenz. Aus unserer Gemeinde waren Pfarrer Weidemann und Pfarrer Zechlin dienstlich mit dabei. Pfarrer Weidemann begleitete die großen Aktionen und Veranstaltungen der Kindernothilfe zusammen mit seiner Frau, Pfarrer Zechlin arbeitete bei der psychosozialen Beratung und Seel-

sorge mit. Vor Ort trafen wir uns dann alle mit selbstständig angereisten Gemeindegliedern und Prädikant Uwe Paulukat. Wir alle waren sehr angetan von der Stimmung und den Angeboten und auch der differenzierten Haltung und sind uns einig: 2025 wollen wir mit der Gemeinde und am besten auch mit der Jugend nach Hannover zum Kirchentag reisen, dann vom 30.04. - 04.05.25 (nicht über Fronleichnam!). Bitte schon einmal vormerken.

Olaf Zechlin



© Markus Weidemann



© Markus Weidemann



© Olaf Zechlin

Olaf Zechlin und Dr. Thorsten Latzel, Präses der Ev. Kirche im Rheinland

# Kunst vom „Ollsten“ Roberto Cipollone - „CiRo“ - Eine Ausstellung im Heliand-Zentrum



© Markus Weidemann

Vom 27. August bis zum 10. September sehen Sie im Heliand-Zentrum Kunstwerke des italienischen Künstlers Roberto Cipollone, die besonders gut ins Ruhrgebiet passen.

CiRo, so sein Künstlername, 1947 in Pescara geboren, liebt das scheinbar Wertlose, Dinge, die andere nicht beachten: Gebrauchte Materialien, Weggeworfenes, Abfall. Die so genannte „arte povera“, die „arme Kunst“, entstand in den sechziger und siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts in Italien. Sie weist hin auf die damalige Armut in dem Land und ist auch ein Gegenentwurf zu den vielen römischen und italienischen Kunstwerken aus Marmor, Bronze und anderen edlen Materialien. Als Cipollone von 1970 bis 1976 in einer Metallfabrik in Holland arbeitete, begann er zum Leidwesen seines Chefs, alte Schrauben und Eisenteile zu sammeln. Aus einem Auspufftopf wurde unter seinen Händen ein Flamingo, aus einem alten Spaten und verbogenen Schrauben ein Gesicht. Für seine Kompositionen spielt er auch mit anderen Materialien wie Holz, Stein oder Stoff. Immer sind es alte, abgenutzte Gegenstände des täglichen Lebens, aus denen der Künstler Plastiken schafft, die er mit neuem Leben füllt. Er gibt dem angeblich Nutzlosen einen neuen Wert. Formgespür und Harmonie prägen all seine Arbeiten. Das Ergebnis sind liebevoll gestaltete Skulpturen und Bilder, die den Betrachter unmittelbar ansprechen und berühren.

Die internationale Bedeutung von „CiRo“ zeigt sich auch durch seine Ausstellungen zum Beispiel in München, Frankfurt, Berlin, Nürnberg, Münster, Wien, Salzburg, Linz, Innsbruck, Florenz, Paris, Brüssel, Istanbul, Hongkong, San Francisco und jetzt in ... Freisenbruch!



© Rolf Geißler

Freuen wir uns auf diese besondere Ausstellung, die am **Sonntag, dem 27.08.2023**, mit einem Gottesdienst um **10:30 Uhr im Heliand-Zentrum, Bochumer Landstr. 270** beginnt. Im Anschluss erfolgt die Vernissage. Die Ausstellung endet mit einer musikalischen Andacht am Sonntag, dem 10. September um 17:00 Uhr.

Die Exponate von „CiRo“ können auch käuflich erworben werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte während der Öffnungszeiten an die Aufsichtspersonen. Der Erlös der Kunstwerke geht an die katholische Fokolar-Bewegung in der Nähe von Florenz. Roberto Cipollone gehört dieser auch sozial aktiven geistlichen Gemeinschaft an.

Die Ausstellung dauert vom **27.08.23** bis zum **10.09.2023**. Sie wird an den Wochentagen



© Rolf Geißler



von **14:00 Uhr - 17:00 Uhr** geöffnet sein. Herzliche Einladung dazu.

(Und wer sich vorstellen kann, an den Wochentagen für 1,5 Stunden Aufsicht zu führen, wende sich bitte an Pfr. Markus Weidemann, Tel: 0177/7757782 oder an Frau Andrea Geißler, Tel: 0178/9618868.)

Markus Weidemann



© Rolf Geißler

## Chorkonzert in der Zionskirche begeisterte die Zuhörer

Am 17.6. gastierte der Kammerchor „Total Vokal“ in der Zionskirche. Zu hören waren bei diesem schönen Sommerabendkonzert Chorstücke „Von Land und Meer“ in einer vielfältigen Auswahl von besinnlich bis fröhlich, romantisch bis modern, melodiös bis rhythmisch prägnant. Stets wurden die Zuhörer von der Stimmung des jeweiligen Stückes überzeugt und mitgenommen auf eine Reise in eine andere Welt. Man hörte gespannt den unbekannteren Sätzen zu mit oftmals ganz besonderen Klängen und andererseits sang man bei dem bekannten „Look at the World“ von John Rutter schon fast selber mit.

Danke für die mitreißenden Chorklänge, danke dem Chor „Total Vokal“, dass er mit der puren Kraft seiner Stimmen die Zuhörer angerührt hat und danke an den Dirigenten

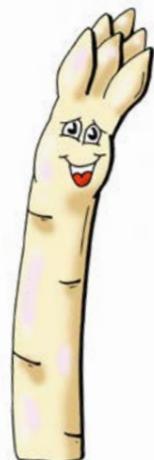
Juliano Suzuki für sein sicheres Leiten des Chores. Wir freuen uns, wenn der Chor uns wieder einmal besucht und uns mit seinen Stimmen begeistert.

Dorothea Menges



© Heidi Heimberg

## Ausflug der Junggebliebenen zum Spargelessen nach Straelen



Am 23. Mai machten sich 49 Seniorinnen und Senioren im Reisebus auf zur traditionellen Spargelfahrt. Bevor es losging, musste selbstverständlich die Teilnehmerzahl festgestellt werden. Das übernahm spontan Herr Weidemann, kam beim Durchzählen jedoch nur auf 48. Die Vermutung einiger Businsassen, er habe wohl vergessen, sich selbst mitzuzählen, stellte sich als richtig heraus, was nicht nur ihn zu einem Schmunzeln veranlasste. Während der Fahrt wurden Mailieder gesungen, und da vormittags eine Modenschau auf dem Programm stand, erfuhren die Ausflüglerinnen und Ausflügler einiges über die Entstehung und Entwicklung von Laufstegdarbietungen und über bekannte Modeschöpfer.

Zunächst ging die Fahrt nach Heinsberg zur Firma „Marcienne“. Dort erwarteten uns die freundlichen Mitarbeiterinnen mit den Strickwaren ihrer Frühjahrs- und Sommerkollektion. Bei Kaffee und Kuchen wurden die chicen, farnefrohen und pfiffigen Modelle von professionell agierenden, dem Publikum aufgeschlossen zugewandten Models vorgeführt und interessiert und wohlgefällig begutachtet. Je nach subjektivem Gefallen wurde mehr oder weniger geklatscht und von einigen bestimmt schon eine Vorauswahl getroffen. Nachdem die gesamte vielseitige Kollektion vorgestellt worden war, konnten die Kauflustigen im angrenzenden Verkaufsraum die Kleidungsstücke ihrer Wahl aussuchen, anprobieren

und zugreifen. Viele waren dabei dankbar für die Beratung der fachkundigen Models und die aufmunternden Entscheidungshilfen ihrer Begleitpersonen. Und etliche, die vorher ganz sicher waren, dass ihr Kleiderschrank reichlich genug gefüllt sei, gingen doch, munter eine Marcienne-Tüte schwingend, zum Bus zurück.

Weiter ging unsere Fahrt in Richtung des schon bekannten Spargelgebietes. In Straelen musste der Busfahrer wieder kurz die öffentliche Bushaltestelle blockieren. Bis alle Insassen ausgestiegen und Rollatoren ausgeladen waren, war die Autoschlange hinter unserem Bus gewohntermaßen ordentlich lang. Bei ebenfalls blockiertem Gegenverkehr konnten alle so sicher und schnell wie möglich die Straße überqueren und nach kurzer Strecke den Gasthof „Zum Goldenen Herzen“ erreichen. Dieser trägt seinen Namen zu Recht, denn sowohl der herzliche Empfang und die liebevoll gedeckten Tische als auch das vom Koch köstlich und reichlich zubereitete Essen führten bei uns Gästen zur vollen Zufriedenheit.

Vor der Rückfahrt hatten wir noch ein Weilchen Zeit, um uns in dem kleinen Städtchen die Beine zu vertreten oder in einem Café ein Getränk zu genießen. In manchem Ausflüglerbauch war tatsächlich noch Platz für ein Eis. Nach dem Start in Richtung Heimatstadt hielt der Bus wie immer an einem Spargelhof, um Einkäufe für die nächste leckere Stangenmahlzeit oder für die Gefriertruhe zu ermöglichen. Mit gut gefüllten Taschen und Beuteln und rundum zufrieden genossen alle Heimreisenden nach einem abwechslungsreichen Tag bei gemütlicher Plauderei und einer Andacht zum Monatsspruch Mai – „Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.“ – den Rückweg. Die Stimmung erreichte abschließend nochmals einen Höhepunkt, als Herr Weidemann aus seinem reichhaltigen Repertoire klerikaler Witze schöpfte und so für lautes Gelächter sorgte.

Brigitte Dobertin

© Anne Faseler



## Sommerfest 2023

Der Sommer ist endlich da und was wäre besser als ein Fest zum Start der Sommerferien? Am 17.06.23 war es soweit, und das erste Sommerfest der Jugendarbeit Freisenbruch-Horst-Eiberg konnte auf dem Gelände der Zionskirche stattfinden.

Für alle war etwas dabei! Das Angebot erstreckte sich über die klassische Bratwurst bis zum Stück Kuchen, erfrischende Mocktails oder ein Slush-Eis gegen die Hitze. Für Spaß bei den kleinen Gästen hat vor allem die Hüpfburg gesorgt, sowie auch das Seifenblasenherstellen oder das Schminken, während ältere Besucher den Flohmarkt erkunden oder ganz entspannt der Live-Musik lauschen konnten. Auch der Büchertisch des Heliand-Zentrums war mit einer Auswahl an Kinderbüchern und weiteren Non-book-Artikeln vor Ort.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle, wie immer, allen fleißigen Händen, die Feste wie dieses überhaupt erst ermöglichen. Danke an euch! Dank gutem Wetter, leckerem Essen und vielen engagierten Helfer\*innen konnte das Sommerfest ein voller Erfolg werden und wir alle freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Marius Broermann

© Beide Fotos Heidi Heimberg



## Miniclub im Heliand-Zentrum



Es sind Plätze frei!

Kommt zum singen,  
spielen, basteln und toben.

Ein schöner Spielraum  
wartet auf euch und ein  
schönes Außengelände mit  
Spielhaus und  
Sandkasten.

Dienstag und Mittwoch  
Von 09:30-11:30 Uhr  
Für Kinder ab 6 Monate



Mümmel Möhre



Lucy Rotschopf

Heliand-Zentrum  
Bochumer Landstraße 270  
Ev. Gemeinde Freisenbruch - Horst - Eiberg

Gruppenleitung: Karin Wiele  
Infos und Anmeldung unter:  
01721988004 oder  
karin.wiele@freenet.de

## Aus dem Presbyterium unserer Kirchengemeinde

Das Presbyterium hat beschlossen, eine Klausurtagung zum Thema „Klima – Gebäudebedarfsplanung“ durchzuführen, über das Ergebnis wird hier berichtet.

Der Haushalt 2023 ist beschlossen. Die Gesamtergebnisplanung der Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg weist als Summe für das Jahr 2023 ordentliche Erträge in Höhe von 1.448.338,00 € und ordentliche Aufwendungen in Höhe von 1.481.318,00 € und ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 7.020,00 € aus. Hinzu kommt ein positives Ergebnis aus der Finanztätigkeit mit Erträgen aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen von 23.521,00 €, Zinserträgen von 18.403,00 € und ein positives Finanzergebnis von 41.924,00 €. Somit ergibt sich im Jahr 2023 ein positives Jahresergebnis in Höhe von 48.944,00 €.

Herr Pfr. Ernst-Detlef Flos, geb. 07.04.1967, hat sich auf die vakante Pfarrstelle beworben. Das Presbyterium hat ihn gebeten, am 02.07.23 einen Probegottesdienst zu halten, danach wird das Presbyterium zum weiteren Vorgehen beraten.

Die bisherige Gemeindegeschäftsbearbeiterin, Frau Heike Mustereit, wurde in den Ruhestand verabschiedet. Künftig wird Herr Christoph Schmalek im Evangelischen Verwaltungsamt Essen für die Gemeindegeschäftsbearbeitung verantwortlich sein.

Die Bauabteilung im Evangelischen Verwaltungsamt Essen hat das Bodelschwinghaus und das Bonhoefferhaus mit den Küsterinnen und Mitgliedern des Presbyteriums begangen. Es gab keine Veranlassung für unaufschiebbare Arbeiten zur sofortigen Beseitigung eines gefährdenden Zustandes oder zur Wiederherstellung der Nutzbarkeit eines Gebäudes. Es wurde auch kaum eine Veranlassung für nicht ohnehin vorgesehene dringende Bauunterhaltungsmaßnahmen gesehen, durch deren Unterlassung wesentliche Nachteile entstehen könnten, insbesondere keine dringenden Arbeiten zum

Abwenden von Gefahren und zur Erhaltung der Substanz oder der Benutzbarkeit. Nahezu ausschließlich wurden wünschenswerte Maßnahmen festgehalten.

Der Glockenturm unserer Zionskirche ist renovierungsbedürftig, das Presbyterium holt dazu Angebote ein, derzeit wird von ca. 16.000 € Kosten ausgegangen.

Im Hinblick auf die beendeten Corona-Schutzmaßnahmen hat das Presbyterium beschlossen, zum Abendmahl in seiner gewohnten Form, im großen Kreis, zurückzukehren. Die Austeilung des Abendmahlweins/-saftes soll jedoch weiterhin in den momentan verwendeten Einzelkelchen stattfinden.

Der Jugendleiter der Gemeinde, Herr Marius Broermann, wird künftig unbefristet in einer Vollzeitstelle bei der Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg beschäftigt.

Das Presbyterium hat den Beschluss gefasst, für Gespräche mit den Gemeinden Essen-Kray, Essen-Königsstele, sowie zur Prüfung und Herbeiführung von Kooperationsmöglichkeiten in einem geeigneten, zu entwickelnden Rahmen Mitglieder des Leitungsorgans zu beauftragen. Als Moderatoren für den Gestaltungsraum Kray/Königsstele/Freisenbruch-Horst-Eiberg sollen die schon in der Gemeinde aktiven Gemeindeberater Manfred Hinterberg und Andreas Eichler vom Zentrum Gemeinde und Kirchenentwicklung eingesetzt werden.

Am 27.08.2023 findet die Vernissage des Künstlers Roberto Cipollone nach dem Sonntagsgottesdienst im Heliand-Zentrum statt. Die Eröffnung soll nach dem Gottesdienst (mit Beteiligung des Gospelchores) um 10:30 Uhr stattfinden, die Ausstellung ist an diesem Tag dann bis 16:00 Uhr geöffnet. An den weiteren Tagen ist das Heliand-Zentrum zur Besichtigung der Ausstellung montags bis samstags von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet, sonntags bis 16:00 Uhr. Die Ausstellung findet vom 27.08. - 10.09.2023 statt.

Uwe Paulukat

## Gemeindeversammlung

Am Sonntag, dem 24.09.23, findet im Anschluss an den Gottesdienst um 10:30 Uhr im Heliand-Zentrum die diesjährige Gemeindeversammlung statt.

Die Tagesordnung sieht wie folgt aus:

- Bericht des Presbyteriums  
Presbyteriumswahl 2024 – Vorstellung der bisherigen Kandidatinnen und Kandidaten (Es können auch Vorschläge auf der Gemeindeversammlung gemacht werden, die dann vor Ort geprüft werden)
- Pfarrstellenbesetzung
- Jugendarbeit
- Bauangelegenheiten
- Finanzen
- Gottesdienste in der Gemeinde
- Zukünftige Kooperationen in der Region mit Kray und Königssteele

- Gospelkirchentag
- Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt
- Tauffest 2024
- Verschiedenes

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen! Weitere Vorschläge für die Tagesordnung können bis zum 01.09.23 beim Vorsitzenden des Presbyteriums, Pfarrer Olaf Zechlin, abgegeben werden.

Olaf Zechlin

## Gospelsingprojekt

Zu einem Gospelsingprojekt laden die Sängerinnen und Sänger der „Zionsingers“ und des Kirchenchores ein. An drei Montagen werden Gospelsongs geübt, die dann im Gottesdienst am Sonntag, dem 27. August, im Heliand-Zentrum gesungen werden sollen. Die Proben finden am 7.8., 14.8. und 21.8. um 19:00 Uhr in der Zionskirche statt.

Dorothea Menges

## Kooperationsräume

Die vergangene Kreissynode hat wegweisende Schritte für die Zukunft der Gemeinden im Kirchenkreis beschlossen. Zukünftig sind Kirchengemeinden Kooperationsräumen zugeordnet und die Gemeinden in einem Raum werden enger zusammenarbeiten, um Synergien zu schaffen und zukunftsfähige Arbeits- und Organisationsformen zu entwickeln.

Wir bilden dabei einen engen Kooperationsraum mit den Gemeinden Königssteele und Kray. Geschichtlich haben wir ohnehin gemeinsame Wurzeln und waren länger vereint als getrennt. Manch ein Gottesdienstbesucher hat schon die ausliegenden Gemeindebriefe der Kirchengemeinden in den Händen gehabt.

Die Gespräche werden moderiert und mit Delegierten der Gemeinden besetzt. Die Entscheidungen werden im Presbyterium getroffen. Die gemeinsame Zukunftsgestaltung ist offen und auch kreativ.

Olaf Zechlin

## 5. Repair Café

Mit der Öffnung unseres 5. Repair Cafés am Samstag, dem 19.08.23, von 14:00 - 16:30 Uhr auf Zion starten wir hoffnungsfroh in das zweite Jahr. Wie auch bei den vorhergehenden Treffen bieten wir wieder die Reparatur von Kleidung, Textilien, Lederwaren und Kleinlektrogeräten an sowie auch Holzarbeiten. Außerdem gibt es die Möglichkeit zu einem kleinen e-Medien-Workshop. Anmeldebögen für die zu reparierenden Gegenstände finden Sie auf unserer Gemeinde-Homepage [www.f-h-e.de/klimagruppe/](http://www.f-h-e.de/klimagruppe/) und kurz vorher ebenso in unseren Gemeindehäusern.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre schadhafte Gegenstände vorbeizubringen, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen oder als Reparaturoperateur\*innen mitzuwirken. Während dieser Zeit wird auch die Kleiderbörse der Zionskirche geöffnet haben. Hier können Sie gegen ein geringes Entgelt Second-Hand-Kleidung erwerben. Wir freuen uns auf Sie/auf euch!

Die Klimagruppe

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

» Wer sagt denn ihr, dass ich sei? «

Monatsspruch SEPTEMBER 2023

## Wir wagen es – 100 Prozent für die Jugend!

In der Junisitzung des Presbyteriums haben wir uns intensiv mit unserer Jugendarbeit beschäftigt und deren Mitgliederzahlen. Marius Broermann hat einen ausführlichen Bericht über seine Arbeit seit seiner Einstellung zu 50 Prozent ab Januar 2022 gegeben. Es ist erfreulich, wie viele Gruppen und auch offene Veranstaltungen wie das Adventsfest der Jugend im Heliand-Zentrum und das Sommerfest der Jugend an der Zionskirche die junge Generation erreicht. Einige haben in der kurzen Zeit schon selber ihren Jugendleiterschein gemacht – und es funktioniert an beiden Standorten wunderbar, auch dank des großen und engagierten Jugendausschusses.

Ab November 2023 wird die Jugendleiterstelle zu einer 100-Prozentstelle. Die erfolgreiche Arbeit kann nun durch Wochenendfreizeiten und auch Angebote in der Kinderarbeit ergänzt werden. Nach der Pfarrstellenbesetzung wird dann endlich ein gemeinsames Konfirmandenkonzept zusammen mit der Jugendarbeit entstehen. Die einstimmige Entscheidung im Presbyterium weist den Weg in die Zukunft. Marius, für deine Arbeit wünschen wir dir weiterhin Gottes Segen!

Olaf Zechlin

Eure Kirchengemeinde  
wünscht euch einen guten  
Start in die Schulzeit!

Seht, nun seid ihr angekommen,  
ja, die Schule hat begonnen!  
Rechnen, lesen, schreiben, malen,  
sind beileibe keine Qualen!  
Freut euch auf die Schülerzeit,  
denn sie macht euch sehr gescheit!  
(Klaus Enser-Schlag)



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

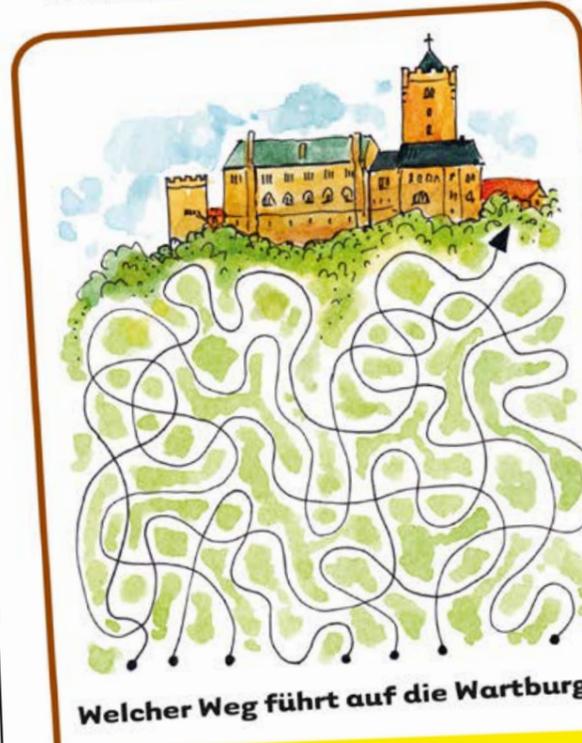
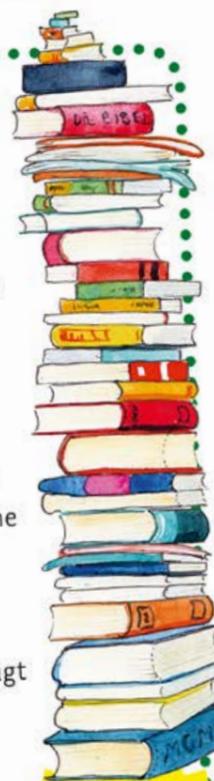
## Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



## Für Bücherwürmer

- **Geisterstunde:** Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.
- **Ratespiel:** Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# SAVE the DATE!

## Erntedank

mit der Kita Wühlmäuse

Am Sonntag, dem 01.10.2023, um 10:30 Uhr feiern wir in der Zionskirche zusammen mit den Kindern und Familien aus unserer Kita und der Gemeinde Erntedank. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir bei Kaffee und Kuchen die Zeit für Vernetzung/Austausch und nette Gespräche nutzen.

*Maria Jancev*

## Gemeinde- versammlung

Im Anschluss an den Gottesdienst um 10:30 Uhr findet am Sonntag, dem 24.09.23, die diesjährige Gemeindeversammlung statt. (Themen s. Seite 16)

## Musikalische Andacht

Am Sonntag, dem 10.09.2023, findet um 17:00 Uhr eine Musikalische Andacht im Heliand-Zentrum statt.

Bei dieser Andacht wird die Ausstellung mit Kunstwerken von Roberto Cipollone verabschiedet. Es singen die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores.

*Dorothea Menges*

## „Wesen und Auftrag der Kirche“

Im Rahmen der Pfarrstellenbesetzung hält Pfarrer Ernst-Detlef Flos am Sonntag, dem 13.08.23, um 16:00 Uhr im Heliand-Zentrum einen Impulsvortrag zum Thema „Wesen und Auftrag der Kirche“. Im Anschluss daran erfolgt eine Aussprache zu diesem Thema. Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder!

*Olaf Zechlin*

## Frauenkreis Zionskirche

(früher Frauenabendkreis)

Der Frauenkreis Zionskirche trifft sich in der Regel 14-tägig und zwar dienstags von 18:00 - 19:30 Uhr.

Die nächsten Termine sind:

15.08.23: Gemütlicher Abend mit Buffet (Team)

29.08.23: Einblicke in den Alltag an einer Förderschule (Fr. Elke Wettingfeld)

12.09.23: Bingoabend (Fr. Erika Weller)

26.09.23: Evangelisch - Katholisch – Was verbindet, was trennt uns? (Pfarrerin i.R. Erika Holthaus)

## 5. Repair Café

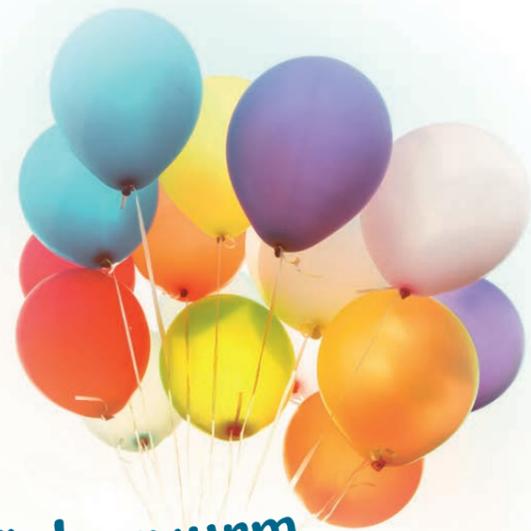
Am Samstag, dem 19.08.2023, findet von 14 - 16.30 Uhr das 5. Repair Café in der Zionskirche statt. Nähere Informationen: Siehe S. 17

## Essener Tauffest 2023 Gottesdienst und Picknick

Erstmals wird es in diesem Jahr ein zentrales Tauffest der Evangelischen Kirche in Essen geben: Mindestens 60 Kinder aus 47 Familien und zwei Erwachsene werden am 20. August im Essener Stadtgarten getauft. Das älteste Kind ist 16, das jüngste kam erst Ende Juli zur Welt. Die Veranstaltung mit Open Air-Gottesdienst und anschließendem kostenlosen Familienfest – Live-Musik, Speisen und Getränke inklusive – steht unter der Überschrift „Weil Gott mit dir Geschichte schreibt“ und beginnt um 11 Uhr.

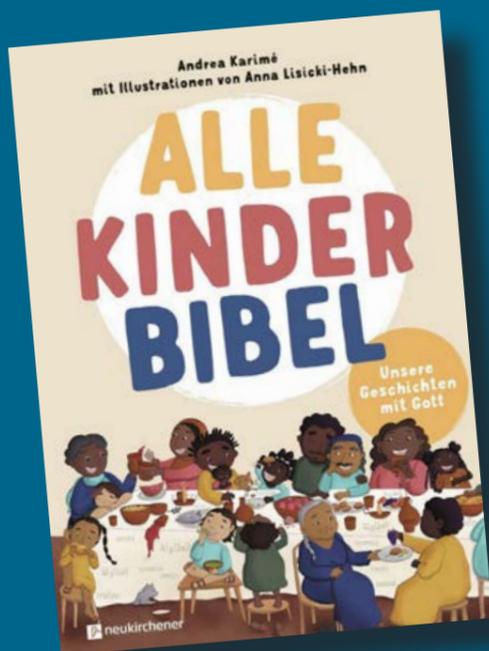
EVANGELISCHEKIRCHE IN ESSEN





# Bücherwurm

Titel: Alle Kinder Bibel  
 Autorin: Andrea Karimé  
 Verlag: Neukirchner  
 Preis: 15,00 €



## ALLE KINDER BIBEL Unsere Geschichten mit Gott

„Die Bibel ist vielfältig! Ebenso wie die Menschen, von denen sie berichtet. Die 21 ausgewählten Bibelgeschichten werden von Andrea Karimé rassismus- und diversitätssensibel, einfühlsam und poetisch, lebendig und kindgerecht erzählt. Die liebevoll gestalteten Illustrationen von Anna Lisicki-Hehn zeigen Held\*innen, mit denen sich kleine Leser\*innen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Hintergründen identifizieren können.“  
 Das pädagogisch wertvolle Buch vermittelt einen weltoffenen Glauben. „Die Texte sind wunderschön

geschrieben, theologisch fundiert und vor allem eins: Eine gute Botschaft. Gottes bedingungslose Liebe wird auf den Seiten spürbar. Unbedingte Empfehlung für alle, die den Glauben mit einem Kind oder wie ein Kind entdecken wollen.“  
 „Eine Kinderbibel, die alle Kinder feiert, für das Vor- und Grundschulalter.“

Der nächste Büchertisch im Heliand-Zentrum öffnet wieder am **20.08. und 24.09.2023.**

Ihre Andrea Geißler

**WIR SIND FÜR SIE DA**



Rund um die Uhr.  
Vor Ort & digital.



Freienbrucherstr. 48 · 45279 Essen  
 Tel. 0201 53 11 60  
 oststadt@hoekesapotheken.de

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop:

[www.hoekesapotheken.de](http://www.hoekesapotheken.de)



- ✓ Einfach. Sicher. Durchgehend geöffnet.
- ✓ Rezept online einreichen.
- ✓ Besonders attraktive Preise.



**OPTIK HAHNE**

Brillenmode Kontaktlinsen LowVision

**OptikHahne**

Bochumer Landstr. 318 | 45279 Essen | Tel. 0201 53 34 58  
[www.optik-hahne.de](http://www.optik-hahne.de)



**LEHN**  
 Immobilien

Für unsere Kunden suchen wir seniorenge- u. familienfreundl. Einfamilienhäuser im Essener Osten u. Südosten

Ihr fairer Immobilienpartner  
 im Essener Osten

Bochumer Landstr. 319 · 45279 Essen  
 Telefon: 0201-49 03 78 4  
[www.lehn-immobilien.de](http://www.lehn-immobilien.de)



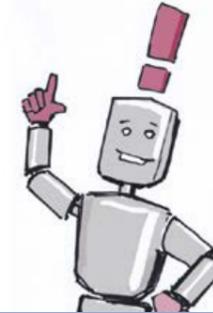
**PottHerz**  
 Ambulante Pflege

– weil gute Pflege Herz braucht!



Ihr Pflegedienst mit Herz in Horst!

Dahlhauser Straße 103 0201-63100100  
 45279 Essen pflegedienst-potttherz.de



**SCHULTE**  
 EDV-SYSTEME IT AT IT'S BEST

Wir kümmern uns um Ihre kleinen und großen EDV-Probleme. Ob Firma oder auch privat, wir sind jederzeit flexibel und spontan für Sie da!

- PCs, Notebooks, Laptops
  - Kauf, Reparatur, Installation
  - Beratung, vor-Ort Diagnose
- Telefon: (0201) 8485112  
 Mobil: (0171) 5756305  
 E-Mail: [info@schulte-edv-systeme.de](mailto:info@schulte-edv-systeme.de)



**EGAL WELCHEN TREIBSTOFF SIE WÄHLEN, WIR MACHEN DEN SERVICE.**



KARL-HEINZ DIETHER GMBH - Lahnbeckestr. 4, 45307 Essen - Wir leben Service ★★★★★

**Heilpraktikerin**  
 Annegret Göhmann-Papsdorf



craniosacrale Therapie  
 Praxisraum mit Luftfilter

Telefon: 0201 50726806  
[www.cranio-goehmann.de](http://www.cranio-goehmann.de)

**Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!**



LVM-Versicherungsagentur  
**Schauhoff & Stadie GmbH**  
 Dahlhauser Straße 172, 45279 Essen, Telefon 0201 84320172



**Bunsen-Apotheke**  
 45279 ESSEN-STEELE DAHLHAUSER STR. 182

H. Bunsen APOTH. NAVID ASKARI TEL. 53 23 05  
 u.a. spezialisiert auf Tierarzneimittel !! · Homöopathie · Biochemie

www.**Mehr-Freude-am-Haus.de**



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Haustechnik.  
Beratung – Planung – Generalübernahme – Ingenieurbüro  
HEEP Elektro GmbH HEEP TGA GmbH  
Bochumer Landstr. 295, 45279 Essen  
Telefon: 02 01 / 50 07 37, Telefax: 02 01 / 50 10 77

BESTATTUNGSHAUS  
**bleines-wellhardt**

helfen · beraten · betreuen



kostenlose Bestattungsvorsorge

45276 Essen-Freisenbruch  
Bochumer Landstraße 177

Telefon (0201) 53 32 94

www.bestattungshaus-bleines.de

BESTATTUNGSHAUS  
**PFEIFFER**  
INH. KLAUS GLIDD

menschlich nah



Bochumer Landstr. 213 · 45276 Essen  
Telefon: 0201 / 53 41 41

info@niederhoefer-pfeiffer.de · www.niederhoefer.de

Wohngesunde Möbel und Holzbauten

- Mit umweltverträglichen Leimen, Ölen und Lacken
- Mit Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft



Rufen Sie uns gerne an unter ☎ 0201 875 018 90 oder 0176 614 197 10

**thomas westermeier**  
nachhaltiges schreinerhandwerk

Breloher Steig 5, 45279 Essen-Horst

info@thomaswestermeier.de www.thomaswestermeier.de

**HIRSCHMANN**  
IMMOBILIEN

IST IHR GRUNDSTÜCK  
WERTVOLLER ALS IHR HAUS?



Finden Sie es heraus (0201) 87 42 43 7-0

www.hirschmann-immobilien.de | info@hirschmann-immobilien.de

Hausmeister  
&  
Handwerker  
Service-Trewin



Ihr persönlicher Handwerker & Hausmeister



Ronald Trewin

Ich erledige alle kleineren und größeren  
Arbeiten und Reparaturen in Haus,  
Wohnung und Garten.

**kompetent · preiswert · zuverlässig**

Weg am Berge 40 · 45279 Essen-Horst | Tel: 0201 8545128 & Handy: 0176 800 68 600

BESTATTUNGSHAUS  
**MÜLLER-HAUPT**

24-Stunden-Trauerhilfe  
☎ 0201 50 54 55



BESTATTUNGSHAUS MÜLLER-HAUPT

Hellweg 101 · 45279 Essen  
post@mueller-haupt.de · www.mueller-haupt.de

AUS DEM SIEPEN GRUPPE

Den letzten Weg  
liebevoll gestalten



BESTATTUNGSHAUS  
MULHAUPT-FELDMANN

Dahlhauser Str. 159 · 45279 Essen-Horst  
Telefon: 0201 - 53 10 10

**SANITÄR + HEIZUNG**

Meisterbetrieb

**Dirk Brandtner**

Tel. : 0201 / 5024836

**BLT**  
BERGISCHES LAND TREUHAND

BLT Kögel Dobsch & Partner  
Steuerberatungsgesellschaft mbB  
Großer Schirnkamp 13; 45279 Essen  
Tel.: 0201/61527723  
E-Mail: m.koegel@blt-steuerberatung.de

*"Wir helfen, beraten und gestalten – kompetent, engagiert und schnell."*

www.bl-steuerberatung.de

**BEDACHUNGEN BARANEK** GmbH & Co. KG

Marcus Baranek  
Dipl.-Bauingenieur

Reparatur und Neuanbringung · Ziegeldächer ·  
Flachdächer · Fassadenbekleidung · Dachrinnen ·  
Kupferarbeiten · Balkonabdichtungen ·  
VELUX Profi-Partner  
Im Kampe 15, 45279 Essen



Tel. 0201 / 53 26 13  
Fax 0201 / 54 16 11

E-Mail: DachBaranek@aol.com  
www.bedachungen-baranek.de



JANNIK SLEVOGT  
VON-DER-VOGELWEIDE-STR. 67  
45279 ESSEN  
0201 53 68 12 05  
J.SLEVOGT@YAHOO.DE  
WWW.GALABAU-SLEVOGT.DE

GARTENPFLEGE UND -GESTALTUNG · TERRASSENBAU · ZÄUNE

**JUX** SEIT ÜBER  
90 JAHREN

- BLUMEN
- DEKORATIONEN
- KUNSTGEWERBE
- GARTENGESTALTUNG U. PFLEGE
- LANDSCHAFTSBAU
- FRIEDHOFSARBEITEN

FIRMA MARKUS JUX

TELEFON: (0201) 53 44 14  
TELEFAX: (0201) 54 23 90

Gesundes,  
frisches  
Essvergnügen

Wir liefern Ihnen wöchentlich knackige  
Frische ins Haus. Obst, Gemüse, Käse,  
Milch & Co, Backwaren und Wurst -  
Wir bieten Ihnen Lebensmittel aus  
ökologischem Landbau entsprechend dem  
saisonalen und regionalen Angebot.

Ob Single oder Großfamilie – wir stellen  
Ihnen Ihren individuellen Korb für  
natürlichen Genuss zusammen.

Noch Fragen? - Dann fragen Sie:

**Flotte Karotte**

Dipl. Ing. Landbau  
Christian Goerd  
Telefon: 02327 – 8308 630  
post@flottekarotte.de  
www.flottekarotte.de

www.container-service-essen.de



Dahlhauser Str. 130a

- Kfz-Reparaturen aller Art
- TÜV im Haus
- Reifendienst und Autoglas
- Klimaservice
- Lackierarbeiten
- Reparatur-Ersatzfahrzeug

**SL**  
Autoservice

Breloher Steig 5  
45279 Essen

Tel.: 0201 / 75 999 427  
Fax: 0201 / 75 999 428  
info@sl-autoservice.de  
www.sl-autoservice.de

**Blumen Lueben**  
Grabpflege Floristik Garten

www.lueben.de, info@lueben.de  
Bochumer Landstr. 237, 45276 Essen, Tel. 5022411



# Predigtstätten und Gemeindezentren

mit regelmäßigen Gruppen und Veranstaltungen

## BODELSCHWINGH-HAUS

Jaspersweg 14

Küsterdienst s. Kontakte (hintere Umschlag-Innenseite)  
Tel: 522363

### MONTAG

**Ballettgruppe**  
für Kinder von 10 - 14 Jahren **17.30 - 18.30 Uhr**  
für Jugendliche über 15 Jahre **18.30 - 20.00 Uhr**  
(Frau Weiß, Tel. 53 12 30)

### DIENSTAG

**Schulgottesdienst** **08.00 - 08.45 Uhr**  
alle zwei Wochen  
**Rucksackprogramm** **09.00 - 11.00 Uhr**  
(Frau Arwani, Tel. 0157 34 70 29 62)  
**Altherrenclub (mit Skat),** **14.00 Uhr**  
(Herr Sinowzik, Tel. 53 68 498)  
**Seniorenkreis** **14.00 - 16.00 Uhr**  
(Frau Nelli Herrmann, Tel. 53 62 39)

### MITTWOCH

**Kreis junger Frauen** **09.00 - 11.00 Uhr**  
alle zwei Wochen  
**Gemeindeaufbaukreis (GAK)** **18.30 Uhr**  
(Herr Zechlin, Tel. 53 10 31)

### DONNERSTAG

**Elterncafé** **09.00 - 11.00 Uhr**  
mit gem. Frühstück jeden 3. Do im Monat  
**Kinderchor „Hokus Pokus“** **17.00 - 19.00 Uhr**  
(Natalja Keller, Tel. 95 95 612)

### FREITAG

**Schachclub** **19.00 Uhr**  
**Leben ohne Alkohol** **19.30 - 21.00 Uhr**  
Frank Crosberger, Tel. 0177 7599853

## BONHOEFFER-HAUS

Mierendorffweg 4

postalisch nur über die Gemeindeanschrift erreichbar  
Tel: 18535740

### DIENSTAG

**Schulgottesdienst** **08.15 - 09.00 Uhr**  
alle 14 Tage  
**Singekreis 08.08., 05.09.** **18.00 - 19.00 Uhr**  
(Frau Braune)

### MITTWOCH

**Plauderzeit** **10.00 - 13.00 Uhr**  
(Ursula Rühl)

### FREITAG

**Nähkreis** **10.00 Uhr**  
(Ursula Rühl) ruht z.Zt.

## MARTINEUM

Augenerstraße 36  
Tel: 5023-1  
Fax: 5023-290

**Second-Hand-Kreis** **15.00 - 17.00 Uhr**  
jeden 2. Dienstag im Monat  
**Alzheimer-Selbsthilfegruppe** **14.30 Uhr**  
jeden 2. Donnerstag im Monat  
**Strickkreis** **15.00 - 16.30 Uhr**  
jeden zweiten Dienstag (Paul-Bever-Haus)  
Frau Tarrach (Tel. 54 08 95)

Weitere Veranstaltungen unter:  
[www.martineum-essen.de](http://www.martineum-essen.de)

## HELIAND-ZENTRUM

Bochumer Landstr. 270

Küsterdienst s. Kontakte (hintere Umschlag-Innenseite)  
Tel: 537714

### MONTAG

**AKMG - Aktionskreis Mittlere Generation** **20.00 Uhr**  
I.d.R. jeden vorletzten Montag im Monat  
(Egon Albrecht, Tel. 50 11 01, akmg@f-h-e.de)

### DIENSTAG

**Miniclub** **09.30 - 11.30 Uhr**  
Karin Wiele, Tel. 50 35 39  
**Stickkreis** **09.30 - 11.30 Uhr**  
jeden 1. Dienstag im Monat  
Frau Langbein, Tel. 52 13 43; Frau Strothotte, Tel. 53 60 12  
**Kirchlicher Unterricht** 14-tägig **16.00 - 17.30 Uhr**  
**Club der Junggebliebenen** **14.00 Uhr**  
Fr. Faseler, Tel. 53 97 43; Fr. Dobertin, Tel. 50 27 07  
**Kinderkirchen-Vorbereitungskreis** ruht z.Zt.

### MITTWOCH

**Miniclub** **09.30 - 11.30 Uhr**  
Karin Wiele, Tel. 50 35 39  
**Frauen-Bibel-Gesprächskreis** **10.00 - 12.00 Uhr**  
am 2. Mittwoch des Monats  
Christiane Sander, Tel. 53 77 95  
**Backsteintreff (7-11 Jahre)** **16.00 - 17.30 Uhr**  
Elias Seegy, Laura Staar, Tel. 0176 44 47 57 00  
**Jugendtreff (ab 12 Jahren)** **17.30 - 19.00 Uhr**  
Elias Seegy, Laura Staar, Tel. 0176 44 47 57 00  
**Arbeitskreis Heliand-Zentrum** **19.30 Uhr**  
nach Absprache  
Margrit Bretsch, Tel. 50 02 32

### DONNERSTAG

**Seniorentreff wöchentlich** **14.30 Uhr**  
Elke Schäfer, Tel. 53 12 07;  
Ellen Badekow, Tel. 92 28 138  
**Gospelchor Upstairs to Heliand** **20.00 Uhr**  
Egon Albrecht, Tel. 50 11 01;  
Karin Wiele, Tel. 50 35 39; u-t-h@gmx.de

### FREITAG

**Offener Treff (ab 12 Jahren)** **16.00 - 20.00 Uhr**  
Marius Broermann (jugend@f-h-e.de)

### SONNTAG

**Kaffee-Schoppen** nach dem Gottesdienst  
**Büchertisch** nach dem Gottesdienst  
am 20.08., 24.09.

## ZIONSKirche UND GEMEINDEZENTRUM

Dahlhauser Str. 161

Küsterdienst s. Kontakte (hintere Umschlag-Innenseite)

### MONTAG

**Gospelchor** (Frau Menges) **19.00 Uhr**  
**Chor** (Frau Menges) **20.15 Uhr**

### DIENSTAG

**Frauenkreis Zionskirche** **18.00 - 19.30 Uhr**  
(14-tägig, Frau Schwieters, Tel. 53 30 89)  
**Kirchlicher Unterricht** 14-tägig **16.00 - 17.30 Uhr**  
**Flötenkreis** (Frau Menges) **20.00 Uhr**  
**Besuchsdienstkreis / brücke-Austräger** ruht z.Zt.

### DONNERSTAG

**Kleiderbörse** **09.00 - 12.00 Uhr**  
Jeden 4. Donnerstag im Monat  
24.08., 28.09.  
**Arbeitskreis Zionskirche (ZAK)** ruht z.Zt.  
**Offener Treff (ab 12 Jahren)** **16.00 - 20.00 Uhr**  
Marius Broermann (jugend@f-h-e.de)

### FREITAG

**Spieletreff** **20.00 Uhr**  
2. Freitag im Monat  
(Andreas Hechfellner,  
spieleabend-zionskirche@online.de)

## Gottesdienstplan August/September 2023

Datum	Heliand-Zentrum, 11.15 Uhr	Zionskirche, 09.45 Uhr	Bodelschwingh-Haus, 10.30 Uhr
06.08.			Paulukat mit Abendmahl 
13.08.	Zechlin	Zechlin	
20.08.	Zechlin	Kindergottesdienst 	
27.08.	10:30 Uhr Weidemann mit Vernissage der Ausstellung CiRo – Roberto Cipollone		
03.09.			Zechlin
10.09.	17:00 Uhr Musikalische Andacht mit Finissage CiRo, Weidemann	Zechlin mit Abendmahl 	
17.09.	Weidemann	Kindergottesdienst 	
24.09.	10:30 Uhr Weidemann u. Zechlin, anschließend Gemeindeversammlung		
01.10. Erntedank	10:30 Uhr Weidemann mit Abendmahl und Brunch 	10:30 Uhr Team Kindergarten Erntedank-Familiengottesdienst 	
08.10	Paulukat		



Abendmahl



Kindergottesdienst

## Telefonandacht: 85 89 29 51

## Seniorenzentrum Solferino:

Jeweils der zweite Dienstag im Monat

um 10.30 Uhr: 08.08. und 12.09.2023

Im Alfried-Krupp-Krankenhaus Steele werden derzeit keine Gottesdienste gefeiert.

Das **Abendmahl** wird derzeit ausschließlich mit Einzelkelchen gefeiert.Wenn Sie ein **Haus- oder Krankenabendmahl** wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pfarrer.**Kindergottesdienst** ist jeweils am 3. Sonntag im Monat in der Zionskirche.

## Ansprechpartner und Adressen

## Pfarrdienst

Olaf Zechlin Tel. 53 10 31  
*olaf.zechlin@ekir.de*, Dahlhauser Straße 161a  
 Markus Weidemann Tel: 0208 91 19 38 74,  
 0177 77 5 77 82 Wilhelm-Dörnhaus-Str. 11  
 45481 Mülheim a.d. Ruhr  
*markus.weidemann@elkb.de*

## Prädikant

Uwe Paulukat Tel. 53 16 75 (ab 17 Uhr)  
 Von-Ossietzky-Ring 78  
*uwe.paulukat@ekir.de*

## Presbyterium

Markus Böttcher Tel. 0172 68 90 895  
 Katrin Heidrich Tel. 5 64 77 56  
 Markus Kögel Tel. 0171 75 40 100  
 Jörg Köppen Tel. 0157 84 55 48 74  
 Heike Mustereit Tel. 0172 6733680  
 Kuno Mühlhaus Tel. 53 99 83  
 Uwe Paulukat Tel. 53 16 75  
 Ursula Rühl Tel. 0162 38 64 484  
 Elias Seegy Tel. 0176 44 47 57 00  
 Johannes Terwyen Tel. 52 24 41  
 Elke Weber Tel. 21 56 65  
 Dorothea Menges Tel. 45 31 39 90  
 (Mitarb.-Presb.) 0176 544 146 24

## Küsterdienst

Eva Dörr 0157 35330174 *eva.doerr@ekir.de*  
 Cerstin Piechotta 0152 03034876  
*cerstin.piechotta@ekir.de*  
 Jana-Nadine Kreis 0163 9250431  
*jana-nadine.kreis@ekir.de*

## Kirchenmusik

Dorothea Menges Tel. 45 31 39 90  
*dorothea.menges@f-h-e.de* 0176 544 146 24  
 Ingeborg Deck Tel. 44 19 35

## Jugendleiter

Marius Broermann Tel. 0178 328 95 75  
 Mi-Fr 15.00 - 20.00 Uhr  
*jugend@f-h-e.de*, Instagram: @jugendfhe

## Verwaltungsamt

Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg  
 III. Hagen 39, 45127 Essen  
 Tel. 22 05 300 *gemeinden@evkirche-essen.de*

## Friedhofsverwaltung

Jennifer Kessler Tel. 02104 9701147  
*jennifer.kessler@ekir.de*  
 Kompetenzzentrum Friedhofsverwaltung,  
 Lortzingstr. 7, 42549 Velbert

## Tauf- und Patenbescheinigungen

Carina Hermann Tel. 2205-305  
*carina.hermann@evkirche-essen.de*

Evangelische Friedhöfe  
Bochumer Landstraße 239

Hülsebergstraße: Kontakt über die Friedhofsverwaltung

## Kindergärten

**Kindertagesstätte Vogelweide**, Von-der-Vogelweide-Straße 58  
 Leiterin: Beata Hoffmann Tel. 2664 603 100  
*be.hoffmann@diakoniewerk-essen.de*

**Kindertagesstätte Kunterbunt**, Jaspersweg 12  
 Leiterin: Anja Tomiczek Tel. 2664 602 100  
*a.tomiczek@diakoniewerk-essen.de*

**Kindertagesstätte Wühlmäuse**, Dahlhauser Str. 161  
 Leiterin: Maria Jancev Tel. 2664 606 100  
*m.jancev@diakoniewerk-essen.de*

## Förderverein

Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde  
 Freisenbruch-Horst-Eiberg e.V.  
 Ulrich Werner (Vorsitzender) Tel. 53 55 48  
 Reinhard Ziegler Tel. 53 24 91  
*www.f-h-e.de/foerderverein*

## Weitere Kontakte

**Diakoniestation**, Kaiser-Wilhelm-Str. 24  
**Häusliche Alten- und Krankenpflege und  
 Mobiler Sozialer Hilfsdienst**

Christiane Bröders Tel. 85 457-0

## Martineum

Augenerstraße 36 Tel. 50 23-1

**Alfried Krupp Krankenhaus Steele**

Hellweg 100 Tel. 8 05-0

**Hospiz Steele e.V.**

Hellweg 102 Tel. 8 05 27 00

**Haus der Ev. Kirche Essen**

III. Hagen 39 Tel. 22 05-0

**Zentrale Pflegeberatung der Diakonie**III. Hagen 39 Tel. 22 05-158  
*e.stieler@ev-pflegeberatung-essen.de***Ökumenischer Eine-Welt-Laden Steele**Gemeindezentrum an der Friedenskirche  
 Verkauf Do. 15 - 18 Uhr und Sa. 10 - 13 Uhr

## Telefonseelsorge

0800 111 0 111 (kostenlos)  
 Kinder-Notruf 0201 26 50 50**Ev. Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge**Pfarrer Volker Emler Tel. 73 49 82  
*pfarrer.emler@t-online.de*

**Konto der Gemeinde:** Ev. Kirchengem. Freisenbruch-Horst-Eiberg,  
 IBAN: DE65 3506 0190 5223 2003 21, BIC: GENODED1DKD

**Konto des Fördervereins der Gemeinde:** IBAN: DE50 3606 0488 0130 5025 00, BIC: GENODEM1GBE



# Gemeindefest 2023



19. und 20.

August

rund um die Joseph-Kirche  
an der Dahlhauser Straße

Immer noch keine Preiserhöhung!



[ortsausschuss.joseph@laurentius.ruhr](mailto:ortsausschuss.joseph@laurentius.ruhr)

